

Kurzbericht

Nr. II/4

Februar 1952

Jg. 2

Der Personenverkehr über die saarländische Grenze im Jahre 1951.

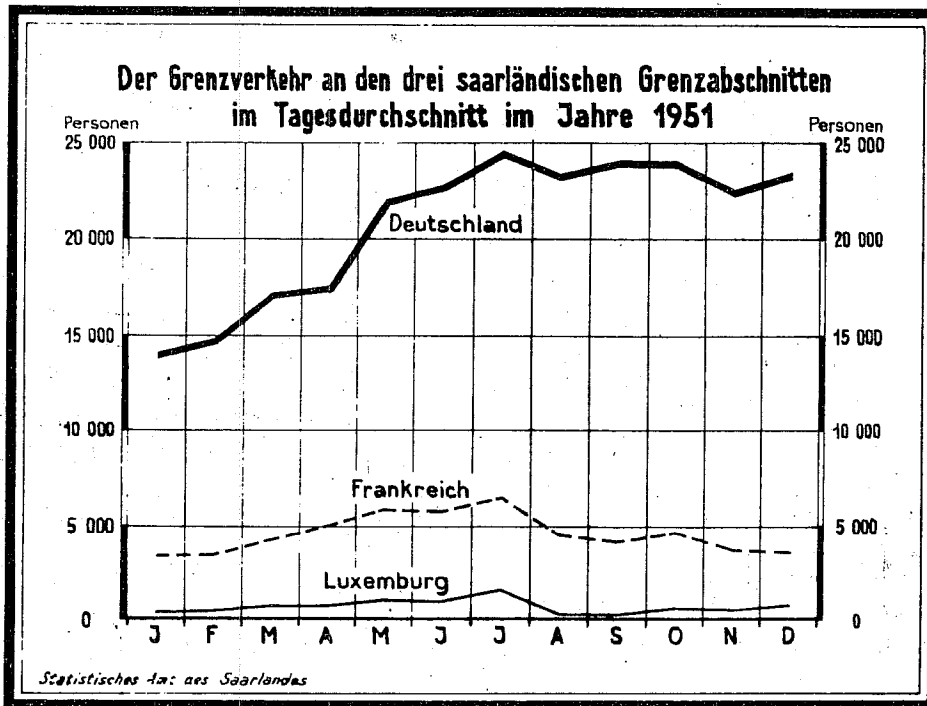
Mit der Übernahme der Passkontrolle durch die saarländische Grenzpolizei am 1. Januar 1950 wurde die Zählung der Grenzübertritte an den saarländischen Grenzübergangsstellen aufgenommen. Allerdings können Angaben über den gesamten Grenzübergangsverkehr nur für die Übergänge in das Bundesgebiet und nach Luxemburg gemacht werden. Dagegen ist die vollständige Erfassung der Grenzübertritte über die saarländisch-französische Grenze nicht möglich, da der Personenverkehr nicht an allen, sondern nur an drei wichtigen Grenzübergangsstellen kontrolliert wird. Bei der Beurteilung der Zahlen ist im übrigen zu beachten, dass darin auch diejenigen Personen enthalten sind, die das Saarland nur als Durchreisende berührt haben.

Im Jahre 1951 haben fast 8 Millionen Personen die Grenze zwischen dem Saarland, der Bundesrepublik und Luxemburg überschritten. Dabei entfielen 96 vH dieser Grenzübertritte auf den Verkehr zwischen dem Saarland und der Bundesrepublik. Im Vergleich zum Vorjahr hat der Personenverkehr zwischen dem Saarland einerseits und der Bundesrepublik sowie Luxemburg andererseits eine Steigerung um rund 60 vH erfahren. Diese Entwicklung ist ohne Zweifel auf die Erleichterungen bei der Beschaffung von Pässen und anderen Ausweispapieren zurückzuführen.

Der Personenverkehr über die Bundesgebietsgrenze und die luxemburgische Grenze (in 1000 Personen)

M o n a t	1950	1951		
		insgesamt	davon über	
			die Bundesrepublik-Grenze	die Luxemburger Grenze
Januar	316	452	438	14
Februar	291	431	415	17
März	341	561	534	27
April	381	551	528	23
Mai	394	724	687	37
Juni	381	721	689	32
Juli	420	819	768	51
August	452	734	728	6
September	465	731	724	7
Oktober	503	770	748	22
November	524	699	679	20
Dezember	454	753	729	23
Zusammen	4 922	7 946	7 667	279

Der Grenzverkehr stieg im ersten Halbjahr beträchtlich an und erreichte im Juli seinen höchsten Stand. Das gilt auch für den Verkehr über die wenigen Grenzübergangsstellen nach Frankreich, die in die Erhebung einbezogen werden konnten. Der Rückgang des Verkehrs im August und September war zu einem wesentlichen Teil auf die im Saarland ausgebrochene Kinderlähmungsepidemie zurückzuführen. Der Verkehr nach Luxemburg wurde davon besonders betroffen. Vom 22.8. bis 8.9.1951 waren die Grenzübergänge von und nach Luxemburg vollständig gesperrt. Im November war der Verkehr trotz der Erleichterungen für den Grenzübertritt an Allerheiligen und am Totensonntag im Zuge der jahreszeitlichen Entwicklung geringer als im Oktober. Der Dezember brachte dann wieder einen Anstieg.



Im Verkehr von und nach der Bundesrepublik überschritten im Jahre 1951 durchschnittlich täglich 21 000 Personen die Grenze. Die Auszählung der Grenzübertritte nach Wochentagen ergab, dass der Verkehr an Werktagen im allgemeinen grösser war als an Sonn- und Feiertagen. An den Werktagen war insbesondere der Berufsverkehr der Saar- und Grenzgänger von und nach der Bundesrepublik, der einen Tagesdurchschnitt von rund 11 288 Personen erreichte, von grosser Bedeutung. Über die Hälfte aller Grenzübertritte von und nach der Bundesrepublik erfolgten mit Grenzgängerkarten. Nach der Arbeitsstatistik betrug die Zahl der Berufstätigen aus den angrenzenden Gemeinden der Bundesrepublik, die im Saarland beschäftigt sind, im Jahresdurchschnitt 7 600 Personen. Daneben kamen für den Grenzübergang mit Grenzgängerkarten noch etwa 600 Personen in Betracht, die im Saarland wohnen, aber in der Bundesrepublik arbeiten. Ein grosser Teil dieser Personen wird am Tage zweimal, nämlich auf dem Wege zur Arbeitsstelle und zurück gezählt. Ein Teil der Grenzgänger verbringt nur das Wochenende am Wohnsitz der Familie. Durch die grosse Zahl der Grenzübertritte solcher Personen übertraf der Berufs- und Geschäftsverkehr über die Grenze zwischen dem Saarland und der Bundesrepublik den Besuchs- und Ausflugsverkehr normalerweise beträchtlich. Es gab allerdings Ausnahmen. In den Sommermonaten von Mai bis September war z.B. der Sonn- und Feiertagsverkehr grösser als der

werktägliche Verkehr. Er erreichte im Juli mit durchschnittlich 28 106 Personen den grössten Umfang. An einzelnen Feiertagen wurden allerdings noch weit mehr Grenzübertritte gezählt, so passierten am Pfingstsonntag und Pfingstmontag mehr als 32 000 bzw. 34 700 Personen die Grenze zwischen dem Saarland und der Bundesrepublik. Durch den Reise- und Ausflugverkehr war die Zahl der Grenzübertritte, die auf Grund von Pässen erfolgten, an Sonn- und Feiertagen um 50 vH grösser als an Werktagen und im Juli war sie an Sonntagen sogar mehr als doppelt so gross wie an Wochentagen. Wie stark der Besuchs- und Ausflugverkehr auch die Zahl der Grenzübertritte an Werktagen beeinflusste, zeigt sich darin, dass sich die höchsten Verkehrszahlen für die Tage vor und nach Sonn- und Feiertagen ergaben, wenn der werktägliche Berufs- und Geschäftsverkehr sowie ein Teil des Besuchs- und Ausflugverkehrs zusammentrafen. Eine Auszählung der Grenzübertritte zwischen dem Saarland und der Bundesrepublik an den einzelnen Wochentagen, die für das vierte Quartal durchgeführt wurde, ergab folgende Zahlen:

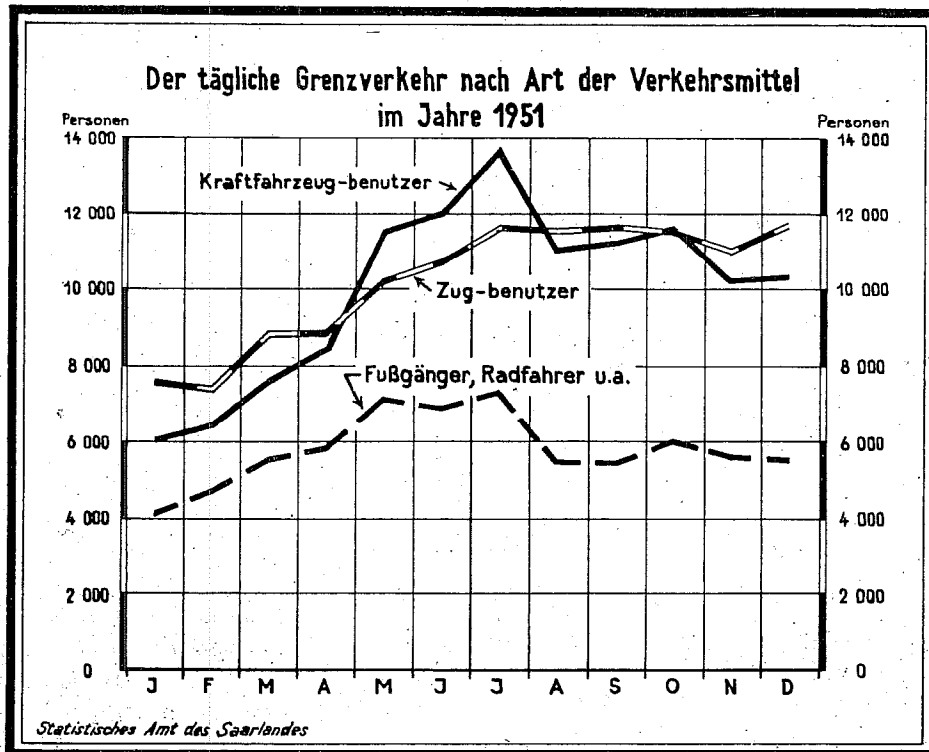
Montag	24 584	Grenzübertritte
Dienstag	23 135	" "
Mittwoch	22 587	" "
Donnerstag	23 246	" "
Freitag	22 586	" "
Samstag u. Tage vor Feiertagen	27 615	" "
Sonn- und Feiertage	19 897	" "

Im Sommerhalbjahr dürften die Zahlen für die Tage vor und nach Sonn- und Feiertagen noch mehr als im 4. Quartal über die Zahlen für die übrigen Werk- tage hinausgegangen sein. Die absolut grösste Zahl von Grenzübertritten wurde am Pfingstsamstag (12.5.1951) mit 39 125 festgestellt, und zwar überschritten 17 599 Personen die Grenze in Richtung Saarland und 21 526 Personen in Richtung Bundesrepublik. Am Pfingstdienstag war der Grenzverkehr mit rund 31 500 Personen ebenfalls sehr gross. Auch am Tage vor dem Totensonntag (24.11.1951) erreichte der Verkehr über die Grenze zwischen dem Saarland und der Bundesrepublik mit 32 800 Personen und am Tage vor Allerheiligen (31.10.51) mit 31 000 Personen einen sehr grossen Umfang.

Die saarländisch-luxemburgische Grenze wurde im Durchschnitt täglich von 765 Personen überschritten. Der Verkehr zeigt einen ausgeprägten Sommer - gipfel, und er war vom März an bis zum August, als die normale Entwicklung durch die Kinderlähmung abbrach, an Sonn- und Feiertagen mehr als doppelt so gross wie an den Wochentagen. Es spielte also der Reise- und Ausflugverkehr eine bedeutende Rolle. Die Zahl der Passanten, die die saarländisch-luxemburgische Grenze mit Grenzgängerkarten überschritten, war unbedeutend. Sie belief sich an Werktagen im Mittel auf 31 Personen.

Der Verkehr über die in die Erhebung einbezogenen drei Grenzübergangsstellen nach Frankreich erfolgte zu drei Vierteln durch Inhaber von entsprechenden Personalausweisen, deren Gültigkeit auf das Überschreiten der saarländisch-französischen Grenze beschränkt ist. Die Zahl der Grenzübertritte von Inhabern solcher Ausweise stieg vom Januar bis zur Jahresmitte auf das 2,3-fache an und sank dann bis zum Jahresende wieder annähernd auf den Stand am Anfang des Jahres ab. Es handelte sich also offenbar zum grossen Teil um Reise- und Ausflugverkehr. Der Verkehr über die saarländisch-französischen Grenzübergangsstellen war auch im Sommer an den Werktagen stets etwas grösser als an Sonn- und Feiertagen.

Vom gesamten Grenzverkehr bewältigte die Eisenbahn im vergangenen Jahr 39,2 vH. Nicht viel weniger Personen, nämlich 38,4 vH, benutzten zum Grenzübergang ein Kraftfahrzeug, während nur 22,4 vH die Grenze zu Fuss, mit dem Fahrrad oder einem anderen Verkehrsmittel überschritten.



Die Zahl der Zugbenutzer stieg von Februar 1951 bis Juli fortlaufend an und hielt sich dann bis zum Jahresende ziemlich unverändert auf der erreichten Höhe. Bei den Benutzern von Kraftfahrzeugen machten sich die jahreszeitlichen Einflüsse und die Urlaubsreisen stärker bemerkbar. Diese Personengruppe erreichte im Juli die höchste Zahl von Grenzübertritten überhaupt. Bei den Personen, die zu Fuss, mit dem Fahrrad oder einem anderen Verkehrsmittel die Grenze passierten, stieg die Zahl der täglichen Grenzüberschreitungen vom Anfang des Jahres bis zum Juli gleichfalls an. Bis zum Ende des Jahres trat dann ebenso wie bei den Kraftfahrern wieder ein allmählicher Rückgang ein. Der Einfluss der Kinderlähmungsepidemie auf die Zahl der Grenzübertritte war bei den Benutzern von Kraftfahrzeugen und bei den Fussgängern, Radfahrern usw. viel ausgeprägter als bei den Eisenbahnreisenden. An Sonntagen betrug die Abnahme des Grenzverkehrs dieser Gruppen im August und September 40 vH und mehr.

Tabelle 1

Der Personenverkehr an den saarländischen Grenzübergangsstellen
nach Ländern und Monaten im Jahre 1951

M o n a t	Personenverkehr an der saarländisch-											
	deutschen Grenze				luxemburg. Grenze				deutschen u. saarl.-luxemburg. Grenze - zusammen			
	ins. gesamt	an Werk-tagen	an Sonn- u. Feiertagen	insgesamt	an Werk-tagen	an Sonn- u. Feiertagen	insgesamt	an Werk-tagen	an Sonn- u. Feiertagen	insgesamt	an Werk-tagen	an Sonn- u. Feiertagen
Januar	438 145	396 244	41 901	14 420	11 120	3 300	452 565	407 364	45 201	105 733	88 627	17 106
Februar	414 826	377 963	36 863	16 490	13 645	2 845	431 316	391 608	39 708	98 586	85 088	13 498
März	534 186	457 445	76 741	26 591	15 562	11 029	560 777	473 007	87 770	134 743	115 723	19 020
April	528 372	459 746	68 626	23 018	15 928	7 090	551 390	475 674	75 716	150 916	130 547	20 369
Mai	687 210	499 339	187 871	36 567	19 230	17 337	723 777	518 569	205 208	182 987	137 336	45 651
Juni	688 628	587 644	100 984	32 025	23 538	8 487	720 653	611 182	109 471	175 750	155 310	20 440
Juli	768 268	627 737	140 531	51 171	27 342	23 829	819 439	655 079	164 360	203 964	173 185	30 779
August	728 075	621 435	106 640	6 326	4 549	1 777	734 401	625 984	108 417	145 256	126 292	18 964
September	723 534	594 707	128 827	7 164	5 320	1 844	730 698	600 027	130 671	127 300	108 748	18 552
Oktober	747 881	652 019	95 862	21 729	17 673	4 056	769 610	669 692	99 918	147 059	126 680	20 379
November	678 847	565 749	113 098	20 347	15 101	5 246	699 194	580 850	118 344	116 237	94 093	22 144
Dezember	729 422	600 144	129 278	23 235	16 988	6 247	752 657	617 132	135 525	113 886	90 295	23 591
Zusammen	7667 394	6440 172	1227 222	279 083	185 996	93 087	7946 477	6626 168	1320309	1702 417	1431924	270 493

Tabelle 2

Der durchschnittliche Personenverkehr je Tag an den saarländischen Grenzübergangsstellen im Jahre 1951

M o n a t	Personenverkehr an der saarländisch-															
	deutschen Grenze				luxemburg. Grenze				deutschen u. saarländ. luxemburg. Grenze zus.				französischen Grenze			
	ins- gesamt	an Werk- tagen	an Sonn- u. Feier- tagen		ins- gesamt	an Werk- tagen	an Sonn- u. Feier- tagen		ins- gesamt	an Werk- tagen	an Sonn- u. Feier- tagen		ins- gesamt	an Werk- tagen	an Sonn- u. Feier- tagen	
Januar	14 134	15 240	8 380	465	428	660	14 599	15 668	9 040	3 411	3 409	3 421	3 411	3 409	3 421	
Februar	14 815	15 749	9 215	589	568	712	15 404	16 317	9 927	3 521	3 545	3 374	3 521	3 545	3 374	
März	17 232	18 297	12 791	858	622	1 838	18 090	18 919	14 629	4 347	4 629	3 170	4 347	4 629	3 170	
April	17 612	18 389	13 725	767	637	1 418	18 379	19 026	15 143	5 030	5 221	4 074	5 030	5 221	4 074	
Mai	22 168	21 710	23 483	1 179	836	2 167	23 347	22 546	25 650	5 902	5 971	5 706	5 902	5 971	5 706	
Juni	22 954	22 602	25 246	1 067	905	2 121	24 021	23 507	27 367	5 858	5 973	5 110	5 858	5 973	5 110	
Juli	24 783	24 144	28 106	1 651	1 052	4 766	26 434	25 196	32 872	6 580	6 661	6 156	6 580	6 661	6 156	
August	23 486	23 901	21 328	204	175	355	23 690	24 076	21 683	4 686	4 858	3 792	4 686	4 858	3 792	
September	24 117	23 788	25 765	238	213	369	24 355	24 001	26 134	4 243	4 349	3 710	4 243	4 349	3 710	
Oktober	24 125	24 149	23 966	701	655	1 014	24 826	24 804	24 980	4 744	4 692	5 095	4 744	4 692	5 095	
November	22 628	23 573	18 850	678	629	874	23 306	24 202	19 724	3 874	3 921	3 690	3 874	3 921	3 690	
Dezember	23 530	25 006	18 468	750	708	892	24 280	25 714	19 360	3 674	3 763	3 370	3 674	3 763	3 370	
Tagesdurchschn.	21 006	21 396	19 175	765	618	1 455	21 771	22 014	20 630	4 664	4 757	4 227	4 664	4 757	4 227	

Der Personenverkehr an den saarländischen Grenzübergangsstellen
nach der Art der Ausweispapiere
im Jahre 1951

M o n a t	Zahl der Personen mit														
	Personalausweisen			Grenzgängerkarten			Pässen			anderen Reisepapieren					
	ins- gesamt	an Werk- tagen	an Sonn- u. Feier- tagen	ins- gesamt	an Werk- tagen	an Sonn- u. Feier- tagen	ins- gesamt	an Werk- tagen	an Sonn- u. Feier- tagen	ins- gesamt	an Werk- tagen	an Sonn- u. Feier- tagen			
Januar	71 527	60 300	11 227	286 772	270 849	15 923	183 081	151 656	31 425	16 202	12 723	3 479	716	463	253
Februar	69 396	59 923	9 473	270 533	256 345	14 188	171 540	145 437	26 103	18 088	14 688	3 400	345	303	42
März	107 724	89 425	18 299	295 822	273 562	22 260	263 674	203 818	59 856	27 801	21 515	6 286	499	410	89
April	114 119	99 260	14 859	293 005	273 535	19 470	264 875	210 995	53 880	29 838	22 025	7 813	469	406	63
Mai	141 296	108 795	32 501	290 982	257 414	33 568	434 502	204 510	169 992	39 492	24 802	14 690	492	384	108
Juni	140 150	126 056	14 094	316 738	300 470	16 268	405 529	312 495	93 034	33 617	27 160	6 457	369	311	58
Juli	163 047	139 936	23 111	324 932	301 101	23 831	500 333	359 020	141 313	34 526	27 703	6 823	565	504	61
August	113 442	100 212	13 230	312 553	292 088	20 465	421 420	333 965	87 455	31 827	25 647	6 180	415	364	51
September	90 230	76 833	13 397	303 305	282 884	20 421	424 283	316 345	107 938	39 894	32 464	7 430	286	249	37
Oktober	106 845	92 684	14 161	336 098	316 645	19 453	433 315	353 307	80 008	40 183	33 533	6 650	228	203	25
November	81 969	66 298	15 671	316 797	291 205	25 592	376 568	287 215	89 353	39 847	30 016	9 831	250	209	41
Dezember	82 391	65 438	16 953	328 288	290 858	37 430	422 955	324 250	98 705	32 659	26 689	5 970	250	192	58
Zusammen	1282 136	1085 160	196 976	3675 825	3406 956	268 869	4302 075	3263 013	1039 062	383 974	298 965	85 009	4 884	3 998	886
Zahl der Grenzübertritte insgesamt													Zahl der Grenzübertritte je Tag		
Januar	2 307	2 319	2 245	9 251	10 417	3 184	5 906	5 834	6 285	523	489	696	23	18	51
Februar	2 478	2 497	2 368	9 662	10 681	3 547	6 127	6 059	6 526	646	612	850	12	13	10
März	3 476	3 577	3 049	9 542	10 943	3 710	8 506	8 152	9 977	897	860	1 048	16	16	15
April	3 804	3 970	2 972	9 766	10 941	3 894	8 829	8 439	10 776	995	881	1 562	15	16	13
Mai	4 558	4 730	4 063	9 387	11 191	4 196	14 015	11 501	12 248	1 273	1 078	1 836	16	17	13
Juni	4 528	4 848	4 622	10 558	11 557	4 066	13 517	12 018	23 258	1 121	1 045	1 614	16	17	13
Juli	5 260	5 382	4 622	10 482	11 581	4 766	16 140	13 809	28 263	1 114	1 066	1 365	12	12	15
August	3 660	3 855	2 646	10 083	11 234	4 093	13 593	12 845	17 490	1 027	986	1 236	18	19	12
September	3 008	3 073	2 679	10 110	11 316	4 084	14 142	12 653	21 588	1 329	1 298	1 486	9	10	7
Oktober	3 447	3 433	3 540	10 842	11 728	4 864	13 978	13 086	20 003	1 296	1 242	1 662	7	7	6
November	2 732	2 763	2 611	10 560	12 133	4 266	12 552	11 966	14 892	1 328	1 251	1 638	8	10	7
Dezember	2 658	2 726	2 422	10 591	12 119	5 347	13 644	13 512	14 100	1 053	1 112	853	8	8	8
Tagesdurchschnitt	3 500	3 605	3 008	10 071	11 319	4 202	11 787	10 841	16 235	1 052	993	1 328	13	13	14

Der Personenverkehr an den saarländischen Grenzübergangsstellen
nach der Art der benutzten Verkehrsmittel im Jahre 1951.

M o n a t	Zahl der Personen bei Benutzung von						Fussgänger und andere Verkehrs- teilnehmer												
	Eisenbahn			Kraftfahrzeugen			insgesamt	an Werk- tagen	an Sonn- u. Feiertagen										
	insgesamt	an Werk- tagen	an Sonn- u. Feiertagen	insgesamt	an Werk- tagen	an Sonn- u. Feiertagen													
Januar	237	190	211	975	25	215	189	303	170	158	19	145	131	805	113	858	17	947	
Februar	209	882	191	572	18	310	183	032	164	532	18	500	136	988	120	592	16	396	
März	277	388	242	723	34	665	241	718	201	277	40	441	176	414	144	730	31	684	
April	269	529	239	673	29	856	255	181	217	255	37	926	177	596	149	293	28	303	
Mai	319	478	250	100	69	378	362	466	246	452	116	014	224	820	159	353	65	467	
Juni	324	991	283	014	41	977	362	336	302	202	60	134	209	076	181	276	27	800	
Juli	365	136	311	307	53	829	428	768	331	784	96	984	229	499	185	173	44	326	
August	360	390	316	155	44	235	346	459	288	434	58	025	172	808	147	687	25	121	
September	351	101	302	459	48	642	341	856	268	807	73	049	165	041	137	509	27	532	
Oktober	362	421	325	526	36	895	364	029	307	050	56	979	190	219	163	796	26	423	
November	333	804	280	135	53	669	310	226	253	039	57	187	171	401	141	769	29	632	
Dezember	367	914	303	895	64	019	324	061	263	900	60	161	174	568	139	632	34	936	
Zusammen	3779	224	3258	534	520	690	3709	435	3014	890	694	545	2160	235	1784	668	375	567	
							Personenverkehr je Tag												
Januar	7	651	8	153	5	043	6	106	6	545	3	830	4	253	4	379	3	588	
Februar	7	495	7	982	4	578	6	537	6	855	4	625	4	893	5	025	4	098	
März	8	948	9	709	5	778	7	797	8	051	6	740	5	692	5	788	5	281	
April	8	984	9	587	5	971	8	506	8	689	7	586	5	919	5	971	5	660	
Mai	10	306	10	874	8	672	11	693	10	715	14	501	7	250	6	928	8	183	
Juni	10	833	10	885	10	494	12	077	11	623	15	033	6	969	6	972	6	950	
Juli	11	778	11	974	10	766	13	832	12	760	19	396	7	404	7	123	8	866	
August	11	626	12	159	8	847	11	177	11	094	11	605	5	573	5	681	5	023	
September	11	703	12	098	9	729	11	395	10	752	14	609	5	500	5	500	5	506	
Oktober	11	691	12	056	9	224	11	743	11	373	14	245	6	136	6	067	6	606	
November	11	127	11	673	8	904	10	340	10	543	9	532	5	713	5	907	4	938	
Dezember	11	869	12	662	9	145	10	454	10	997	8	594	5	631	5	818	4	991	
Tagesdurchschnitt	10	354	10	825	8	136	10	162	10	017	10	852	5	919	5	929	5	869	